



Schiffe bis zum Horizont

Spektakuläre Schiffsvielfalt beim 837. HAFENGEURTSTAG HAMBURG

Hamburg, 26. März 2026 – Ob historisch, im Einsatz für die maritime Sicherheit oder im Dienst der Forschung: Die Schiffsvielfalt beim HAFENGEURTSTAG HAMBURG vom 8. bis 10. Mai 2026 ist überwältigend und zählt zu den Besuchermagneten des weltweiten Hafenfestes. Seebären, ‚Sehleute‘ und Familien freuen sich auf echte Schiffsplanken, große Steuerräder, modernste Technik und Geschichten der Crews.

Senatorin Dr. Melanie Leonhard: „Die Schiffe symbolisieren das maritime Erbe der Stadt und zeigen zugleich die beeindruckende Kompetenz, die in Deutschlands größtem Hafen versammelt ist. Unsere schwimmenden Haupt-Attraktionen schaffen eine eindrucksvolle Kulisse und eine Vielzahl von historischen wie aktuellen Schiffen kann auch im Rahmen des beliebten Open Ship hautnah erlebt werden.“

Hightech auf hoher See

An den drei Tagen des HAFENGEURTSTAG können sich die Besuchenden auf eines der modernsten Forschungsschiffe in Deutschland freuen. An Bord der „Atair“, dem größten Schiff des Bundesamts für Seeschifffahrt und Hydrographie, erfahren die Besuchenden, welche High-Tech-Ausstattung benötigt wird, um beispielsweise Wracks aufzuspüren oder den Meeresboden zu vermessen. Auch die „Coriolis“ begrüßt Gäste an Bord. Auf dem Forschungsschiff des Helmholtz-Zentrums Hereon können sich die Besuchenden über modernste Umweltforschung für eine klimafreundlichere Schifffahrt informieren und erhalten einen Überblick über das innovative Equipment an Bord. Mit der „Vektor“ des Fraunhofer-Center für Maritime Logistik besucht ein weiteres Forschungsschiff den HAFENGEURTSTAG HAMBURG. Die hochmoderne Ausstattung ermöglicht beispielsweise eine detaillierte Seeraumüberwachung in Echtzeit. An Bord werden unter anderem autonome Technologien erprobt und maritime Lagebilder erstellt.

Hüter der Meere im Einsatz

Auf zahlreichen Einsatzschiffen können sich die Gäste die moderne Technik und Funktionalität an Bord ansehen. Die Crew des Einsatzschiffes „Potsdam“, der Bundespolizeiinspektion See, informiert über die Arbeit an Bord und über berufliche Perspektiven. Mit einer Virtual-Reality-Brille können die Gäste sogar einen Einsatz der Bundespolizei auf See miterleben. Auf dem Fischereischutzboot „Seefalke“ erfahren die Besuchenden, welche Aufgaben der Fischereischutz hat und wie wichtig die Kontrolle von Fangtechnik und Ausrüstung für den Erhalt der Fischbestände auf See ist. Das Mehrzweckschiff „Neuwerk“ ist nicht nur für die Schadstoffunfallbekämpfung ausgestattet, sondern beeindruckt als Eisbrecher, Notschlepper und Feuerlöschschiff,

Veranstalterin des
HAFENGEURTSTAG HAMBURG:



Hamburg | Behörde für Wirtschaft,
Arbeit und Innovation



Hamburg Messe und Congress GmbH
Postfach 30 24 80 · 20308 Hamburg
Messeplatz 1 · 20357 Hamburg
Deutschland

Veranstaltungskordinatorin für den HAFENGEURTSTAG HAMBURG

Tel +49 40 3569 2441/2451
presse@hamburg-messe.de
hafengeburtstag.hamburg

MB: Uwe Fischer (CEO), Heiko M. Stutzinger (CEO)
Aufsichtsratsvorsitzender: Staatsrat
Dr. Christopher Schwieger
Handelsregister: Amtsgericht Hamburg HRB 12054

Sitz: Hamburg
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
UST-IdNr.: DE811214125

Faszination der Großsegler

Die legendären Großsegler ziehen stets die Gäste in ihren Bann. Ein besonderer Blickfang ist die norwegische Dreimastbark „Statsraad Lehmkuhl“ – mit über 98 Metern Länge einer der größten noch segelnden Großsegler der Welt. Ebenso beeindruckend ist die Viermastbark „Peking“, die 1911 bei Blohm & Voss gebaut wurde und über 30 Mal das Kap Hoorn umrundete. Auch die 1896 gebaute „Rickmer Rickmers“, eines der bekanntesten Museumsschiffe Hamburgs, heißt die Gäste an Bord herzlich willkommen.

Zeugen der maritimen Geschichte

Liebevoll restaurierte Traditions- und Museumsschiffe, wie der Dampfschlepper „Tiger“ von 1910, erzählen von einem harten Arbeitsleben auf See. Die Gäste können eines der ältesten noch fahrtüchtigen Feuerschiffe Deutschlands besichtigen: das Feuerschiff „Elbe 3“ von 1888. Der Finkenwerder Hochseekutter „Präsident Freiherr von Maltzahn“ (1928), der mit 320 Quadratmeter Segelfläche beeindruckt, und die Dampfbarkasse „Otto Lauffer“ von 1928, einst als Hafenzwischenboot im Einsatz, veranschaulichen den historischen Hafentag. Im Hansahafen laden der Schwimmkran „Saatsee“ von 1917 und der „Schutendampfsauger IV“ von 1909 zu einem Besuch an Bord ein. An die große Zeit der Bergungsschlepper auf den Weltmeeren erinnern die historischen Hochseeschlepper „Elbe“ und „Holland“. Die über 50 Meter langen Kraftpakete aus den 1950er-Jahren gehörten zu den leistungsstärksten ihrer Zeit; die „Elbe“ galt in den 1960er-Jahren sogar als stärkster Schlepper der Welt. Heute erzählen beide Schiffe als Museumsschiffe ihre bewegte Geschichte. Die „Holland“ feiert zudem ihr 75. Jubiläum.

Große Pötte, großes Staunen

Schon beim ersten Anblick der gewaltigen Silhouette wird klar: Hier bewegt sich ein riesiges ‚schwimmendes Hochhaus‘. Die Gäste können sich auf neun Ozeanriesen freuen und vom nächsten Urlaub träumen. In diesem Jahr mit dabei sind: AIDAluna, AIDAPERLA, AIDA SOL, „Hanseatic Spirit“, „Mein Schiff 7“, „MSC Preciosa“, „Norwegian Sky“, „Vasco da Gama“ und das Flusskreuzfahrtschiff „MS Sans Souci“.

Service: Eine Übersicht über alle Angebote und weitere wertvolle Tipps gibt es online unter www.hafengeburtstag.hamburg. Wer einmal auf dem Großsegler „Statsraad Lehmkuhl“ mitfahren möchte, informiert sich hier: -> [„Moin Statsraad Lehmkuhl / Hafengeburtstag Hamburg“](#)

Fotos zum Download unter: [HMC-Mediaserver](#)
[Digitale Pressemappe](#) mit Texten der Partner des Hafenfestes:

Veranstalterin des HAFENGEURTSTAG HAMBURG ist die Freie und Hansestadt Hamburg, vertreten durch die Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation. Seit 1994 ist die Hamburg Messe und Congress als Veranstaltungskoordinatorin des HAFENGEURTSTAG HAMBURG für die Freie und Hansestadt Hamburg tätig.

Kontakt Content und PR:

Andrea Heyden, Tel.: 040-3569-2446, E-Mail: andrea.heyden@hamburg-messe.de

Christian Freitag, Tel.: 040-3569-2685, E-Mail: christian.freitag@hamburg-messe.de